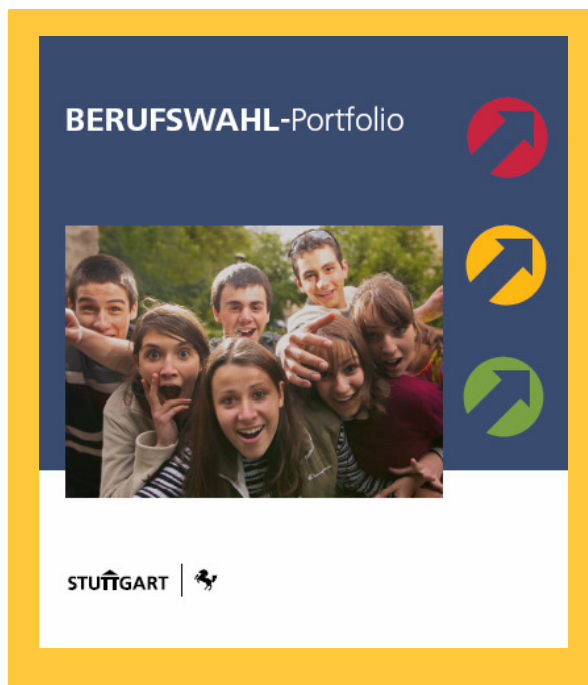


## Regionales Übergangsmanagement Schule-Beruf der Landeshauptstadt Stuttgart

### ► Newsletter Nr. 3 ◀

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
 wir freuen uns, Ihnen die dritte Ausgabe des Newsletters „Regionales Übergangsmanagement Schule-Beruf“ – kurz RÜM – der Landeshauptstadt Stuttgart überreichen zu können und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Schwerpunktthema dieser aktuellen Ausgabe ist neben den Entwicklungen im RÜM-Prozess das neue „Stuttgarter Berufswahl-Portfolio“.



Aktuell wird allen Stuttgarter Haupt- und Werkrealschulen (WRSn) das neue Berufswahl-Portfolio zur Verfügung gestellt, damit die Schüler/innen bereits im neuen Schuljahr 2010/2011 damit arbeiten können.

Durch den Einsatz eines Berufswahlportfolios in Form eines Ordners mit Einlageblättern sollen die Schüler/innen in allen Phasen der Berufsfindung zielgerichtet unterstützt werden und Ihre Unterlagen und Zertifikaten systematisch sammeln können. Gleichzeitig soll das Instrument in den Schulen die Abstimmung der Berufsw-

geplanung mit (mitunter zahlreichen) Partnern erleichtern.

Der Ordner entstand unter Federführung von RÜM und Mitwirkung von Lehrer/innen und Schulleiter/innen sowie Mitarbeiter/innen der Agentur für Arbeit Stuttgart, der IHK, der HWK und der Schulsozialarbeit. Für die Konzeption dienten bereits existierende Instrumente zwar als Orientierung, wie u. a. der Berufswahl- und Qualipass; Ziel war es jedoch, gezielt die Aktivitäten in Stuttgarter Schulen aufzugreifen, sie gut in das Portfolio einzubinden und Raum zu lassen für schulspezifische Vorgehensweisen.

#### Für die Jugendlichen

Das Stuttgarter Berufswahl-Portfolio ist persönliches Eigentum der Schüler/innen und setzt an ihren Stärken, Talenten und Interessen an. Diese werden ins Zentrum der beruflichen Orientierung gerückt. Die Jugendlichen können im Ordner ihre Erfahrungen strukturieren, reflektieren und dokumentieren, um auf dieser Basis die Entscheidung für eine Ausbildung zu treffen. Dabei macht es keinen Unterschied, in welchem Rahmen die Auseinandersetzung mit den persönlichen Fähigkeiten stattfinden: Die Aktivitäten mit der Schulsozialarbeit, aus dem Fachunterricht oder aus außerschulischem Engagement finden hier ihren Platz.

#### IMPRESSUM

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Stuttgart, Jugendamt, Koordinierungsstelle Übergangsmanagement Schule-Beruf  
 Wilhelmstraße 3, 70182 Stuttgart

Redaktion:

Dr. Claudia Daigler, Tel.: 0711/216-7450, Silke Eschenbeck, Tel.: 0711/216-5078

© 05/2010

E-Mail: ruem@stuttgart.de



### Für die Schulen

Das Berufswahl-Portfolio ist ein flexibles Instrument, das ab Klasse 6 eingesetzt werden kann und sich einerseits in die unterschiedlichen schulischen Berufswahlkonzepte einfügen lässt, andererseits auch der weiteren Systematisierung und Strukturierung dieser Konzepte dient. Die Arbeitsblätter unterstützen Lehrer/innen bei der fächerübergreifenden Planung und Gestaltung des Unterrichts zur Berufswegeplanung in Ergänzung zu den bestehenden Arbeitsmitteln. Materialien, mit denen an Schulen bereits gearbeitet wird, können im Ordner integriert werden. Somit ist der Einsatz des Stuttgarter Berufswahl-Portfolios keine weitere Anforderung für die Lehrenden, sondern bietet ein Instrumentarium, um alle inner- und außerschulischen Schritte auf dem Weg in die Ausbildung zu bündeln. Die Bündelung und Dokumentation aller Maßnahmen und Informationen in einem Ordner erhöht die Transparenz der Aktivitäten und kann die Kooperation zwischen allen Partnern in der Berufswegeplanung verbessern.

Das Berufswahl-Portfolio wird dann sein Ziel erfüllen, wenn der Mehrwert in den Schulen erkennbar ist. Um einen gelingenden Start des Einsatzes im Unterricht zu unterstützen, bietet RÜM unterschiedliche Aktivitäten und Materialien zur Einführung an: Für alle Stuttgarter Haupt- und WRSn werden Infotermine angeboten, in denen das Portfolio besprochen und organisatorische Fragen geklärt werden. Darüber hinaus wird eine Handreichung zur Verfügung gestellt, in der Informationen bezügl. Ziele und Einsatz des Portfolios beschrieben werden.

### Für schulische Kooperationspartner

Auch Trägern der Schulsozialarbeit, den Kammern und der Agentur für Arbeit, wird das Berufswahl-Portfolio vorgestellt und erläutert. Weitere Partner der Schulen werden über die Schulen informiert. So soll sichergestellt werden,

dass das Instrument in der Kommune flächendeckend bekannt ist und es die Wirkung, eine Klammer um alle Aktivitäten der Berufsorientierung zu sein, auch entfalten kann.

### Aufbau

Das Stuttgarter Berufswahl-Portfolio ist in drei Teile untergliedert:

- Teil 1 „**Mein Weg zur Berufswahl**“ dokumentiert den gesamten Prozess der Berufsorientierung und -planung sowie alle Schritte, die darin unternommen werden.
- Im Teil 2 „**Meine Qualifikation – Mein Profil – Meine Zertifikate**“ werden Zertifikate und Bescheinigungen abgelegt. Diese sollen genutzt werden, wenn es darum geht, die passende Ausbildungsstelle zu finden und persönliche Kompetenzen in Bewerbungen zu betonen.
- Im Teil 3 „**Tipps und Adressen in Stuttgart**“ sind Adressen in Stuttgart aufgeführt, so dass Jugendliche wissen, wer ihnen als Ansprechpartner/in und Anlaufstelle in der Region zur Verfügung steht.

### Ausblick

Das Berufswahl-Portfolio wurde als ein Instrument für die Praxis entwickelt und soll mit Erfahrungswerten verbessert werden: Für Rückmeldungen ist RÜM jederzeit offen und dankbar. Auch werden von RÜM Foren geschaffen, in denen die Nutzbarkeit reflektiert werden kann.

### Sie wünschen mehr Informationen?

**RÜM-Ansprechperson:** Martina Berenz

**Aktuelles****Deichmann-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit ausgeschrieben**

Engagierte Betriebe, öffentliche Initiativen und Schulen, die mit ungewöhnlichen Projekten Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten für benachteiligte Jugendliche schaffen, können sich **bis zum 30.06.2010** um den Deichmann-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit bewerben. Bereits zum sechsten Mal wird der mit 100.000 Euro dotierte Preis des Schuheinzelhändlers Deichmann SE vergeben. Prämiert werden die fünf besten bundesweiten Projekte in zwei Kategorien: 'Schulische Präventivmaßnahmen' und 'Berufliche Förderung durch Unternehmen, Vereine und öffentliche Initiativen'.

Link und weitere Informationen:  
[www.deichmann-foerderpreis.de](http://www.deichmann-foerderpreis.de)

**Vorankündigung:  
Werkstattgespräch am 8. Oktober 2010**

Die Koordinierungsstelle Übergangsmangement Schule-Beruf unterstützt seit 2009 drei Hauptschulen bei der Verknüpfung ihrer Angebote zur Berufsorientierung und der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes. Um allen Haupt- und Werkrealschulen die Möglichkeit zu bieten, sich über Anregungen und gute Erfahrungen, die aus der Schulbegleitung hervorgehen, zu informieren und in den fachlichen Austausch darüber zu treten, organisiert die Koordinierungsstelle ein Werkstattgespräch. Dieses Angebot richtet sich an alle Schulleiter/innen und interessierte Lehrer/innen, die neue Anregungen suchen und eigene Ansätze einbringen möchten.

Das Werkstattgespräch wird am 08.10.2010 im Stuttgarter Rathaus stattfinden und sich mit den folgenden Themengebieten beschäftigen:

1. Schule-Wirtschaft: Wie kommen wir zu nachhaltigen Kooperationen?

2. Zusammenarbeit mit Eltern – Wie arbeiten wir partnerschaftlich mit Eltern in der Berufsorientierung ihrer Kinder?

3. Individuelle Begleitung und Förderung – Welchen Beitrag liefert das Stuttgarter Berufswahl-Portfolio auf dem Weg in die Ausbildung?

**Wir stellen ein neues Angebot vor****Angebotsdatenbank Übergang Schule-Beruf**

Die Angebote für Jugendliche im beruflichen Übergang sind vielfältig. Diese Vielfältigkeit ist nicht immer durchschaubar, auch Fachkräfte haben sich bislang schwer getan einen Überblick über den Angebotsbestand zu erhalten und darin für Jugendliche passgenaue Angebote zu finden.

RÜM stellt ab Juli eine Datenbank online, in der die Angebote zu finden sind, die im Übergang (Haupt-)Schule-Ausbildung-Beruf für junge Menschen in Stuttgart zur Unterstützung beruflicher Perspektiven vorhanden sind. Für die Recherche stehen sowohl eine Schnell- als auch eine Expertensuche zur Verfügung. Insbesondere Fachkräfte und ehrenamtliche Mentoren, die junge Menschen im Berufsorientierungsprozess begleiten, erhalten hiermit Transparenz über vorhandene Orientierungs-, Förderungs- und Entwicklungsangebote. Sie können so aus der Vielzahl der bestehenden Angebote schnell und passgenau diejenigen Angebote finden, die die berufliche Entwicklung von jungen Menschen bestmöglich unterstützen. Sie finden jeweils Kurzbeschreibungen des Angebots und Hinweise auf Ansprechpartner/innen.

Die Datenbank wird unter [www.stuttgart.de/ruem](http://www.stuttgart.de/ruem) eingestellt. Die Koordinierungsstelle bietet Einführungen in die Nutzung an.

**RÜM-Ansprechpartnerin:** Silke Eschenbeck

**Ausblick****Stuttgarter Haupt- und Förderschüler/innen auf dem Weg von der Schule in die Berufsausbildung****Bericht zur dritten und abschließenden Folgerhebung im Rahmen der Stuttgarter Schulabsolventenstudie**

Anfang 2007 wurde von der Landeshauptstadt Stuttgart eine dreijährige Längsschnittstudie beim Deutschen Jugendinstitut in München in Auftrag gegeben, die Verläufe der Absolvent/innen aller 35 Stuttgarter Hauptschulen und den 11 Förderschulen des Abgangsjahrgangs 2007 untersucht. Im November 2009 hat die letzte Befragungswelle stattgefunden, in der noch 600 Jugendliche erreicht wurden. Der abschließende Bericht zur Studie wird ab Herbst zur Verfügung stehen und als Download unter [www.stuttgart.de/ruem](http://www.stuttgart.de/ruem) eingestellt.

**In eigener Sache**

Dieser Newsletter steht auch auf unserer Homepage unter [www.stuttgart.de/ruem](http://www.stuttgart.de/ruem) zum Download bereit. Möchten Sie in den Verteiler auf-, bzw. aus diesem herausgenommen werden, wenden Sie sich bitte unter Angabe Ihrer Kontaktdaten an [ruem@stuttgart.de](mailto:ruem@stuttgart.de).

**Sie wünschen mehr Information****Ansprechpartnerinnen**

**Dr. Claudia Daigler** (Leitung RÜM):

Tel.: 07 11/2 16-74 50

E-Mail: [claudia.daigler@stuttgart.de](mailto:claudia.daigler@stuttgart.de)

**Martina Berenz:**

Tel.: 07 11/2 16-50 78

E-Mail: [martina.berenz@stuttgart.de](mailto:martina.berenz@stuttgart.de)

**Silke Eschenbeck:**

Tel: 07 11/2 16-50 78

E-Mail: [silke.eschenbeck@stuttgart.de](mailto:silke.eschenbeck@stuttgart.de)

**Angelika Münz:**

Tel.: 07 11/2 16-62 98

E-Mail: [angelika.muenz@stuttgart.de](mailto:angelika.muenz@stuttgart.de)